

Datum: 28.01.2016

Az.: bie-ho

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Haupt- und Finanzausschuss	03.03.2016

Betreff:

Jahresrückblick Gleichstellungsstelle 2015

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister	
Schäfer	

Gleichstellungsbeauftragte		
Bierkämper		

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 11/0520 zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Die Arbeit der Gleichstellungsstelle gliedert sich in drei Kernbereiche, die hier im Folgenden dargestellt werden.

I. Zusammenarbeit mit Verwaltung und Politik

Die Gleichstellungsstelle hat innerhalb der Verwaltung eine Querschnittsfunktion. Sie arbeitet mit allen Stadtämtern auf das langfristige Ziel der persönlichen und beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern hin.

Dies geschieht durch kontinuierlichen Informationsaustausch sowie durch die Zusammenarbeit bei speziellen Anfragen, Aufgabenstellungen und Projekten.

Beispielhafte Kooperationen:

- Mitarbeit bei personellen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen, insbesondere mit dem Fachdezernat I, Zentrale Dienste, und dem Personalrat vor dem Hintergrund des LGG NRW von 1999.
- Teilnahme an Vorstellungsgesprächen/Praxisprüfungen der Auszubildenden etc.
- Beratendes Mitglied in der Betrieblichen Kommission zur leistungsorientierten Bezahlung im öffentlichen Dienst (LOB).
- Mitarbeit im Arbeitsschutzausschuss (ASA) der Stadt Bergkamen.
- Akteurin in der Kommission zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)
Seit dem 01.07.2010 wird das BEM bei der Stadt Bergkamen durchgeführt. Seit Einführung ist ein stetiger Anstieg an Beratungsgesprächen im Rahmen des BEM zu verzeichnen. Im Jahr 2015 haben bis zum 30.08.2015 13 Beschäftigte das freiwillige Angebot wahrgenommen. Insgesamt wurden 27 Gespräche geführt, wobei die Gespräche pro Person zwischen 1 bis 4 variierten.
- Akteurin in der Arbeitsgruppe „Schulung von Führungskräften“
- Mit Frauen an die Spitze – Mentoring für Frauen
Als Maßnahme der Frauenförderung hat sich die Stadtverwaltung Bergkamen erneut an einem kreisweiten Mentoring-Projekt beteiligt. Zum Abbau der nach wie vor bestehenden Minderheit an Frauen in Führungspositionen werden weibliche Nachwuchskräfte der beteiligten Verwaltungen durch Mentoring gefördert. Die Stadt Bergkamen hat für dieses Projekt zwei Mentorinnen und zwei Mentees ausgewählt. Das Projekt startete im März 2014 und wurde ein Jahr später erfolgreich beendet.

Zusammenarbeit mit Politik:

Die Arbeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten auf der politischen Ebene wird seit September 1999 durch den Haupt- und Finanzausschuss flankiert. Im Jahr 2015 hat eine Schwerpunktsitzung stattgefunden. Fragen rund um das Thema "Gleichstellung von Frau und Mann" wurden diskutiert. Die inhaltliche und organisatorische Zuarbeit obliegt der Gleichstellungsstelle.

Folgende Themenstellungen wurden im Rahmen der Sitzung beraten:

- Die Gleichstellungsstelle begleitete die Umsetzung des Frauenförderplans der Stadt Bergkamen.
- Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang den Bericht zur Umsetzung des Frauenförderplanes im Jahr 2014 vorgelegt.
- Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsstelle für das Jahr 2014
- Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag 2015

II. „Hilfe zur Selbsthilfe“ – Beratungsangebot

Information, Vermittlungs- und Beratungstätigkeit ist ein notwendiger und wichtiger Bestandteil in der Arbeit der Gleichstellungsstelle. Frauen und in seltenen Fällen auch Männer suchen Kontakt zur Gleichstellungsstelle, um konkrete Auskünfte und Rat zu den unterschiedlichsten Lebensbereichen zu erhalten. Ausgehend davon, dass eine Gleichstellungsstelle keine Beratungsstelle im eigentlichen Sinn ist (eine Rechtsberatung ist ohnehin ausgeschlossen), gibt die Beratungsarbeit dennoch einen guten Einblick in die Lebensbedingungen und Problemsituationen, mit denen insbesondere Frauen konfrontiert werden. Aus den Beratungsinhalten können sich Arbeitsschwerpunkte herauskristallisieren, um langfristig Maßnahmen zur Veränderung von Strukturen zu entwickeln, die dann einem größeren Personenkreis zugutekommen.

Die Beratung stellt sowohl ein Angebot für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen als auch für die Kolleginnen und Kollegen im Hause dar. In der Regel erfolgen die Beratungsgespräche nach telefonischer Vereinbarung.

Die Zahl der internen und externen Beratungen ist durch die Gleichstellungsstelle grundsätzlich nicht zu beeinflussen.

Zu den Aufgaben der Gleichstellungsstelle gehört **intern** die Beratung der Beschäftigten zu den im Berichtszeitraum nachgefragten Themen wie Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf, Teilzeitarbeit, Unterstützung bei Konflikten in den Arbeitsbereichen, Unterstützung bei der Übernahme von anderen und/oder höherwertigen Tätigkeiten etc.

Extern wurden folgende Beratungsthemen nachgefragt: Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Kinderbetreuung, berufliche Orientierung von Frauen - Wiedereinstieg, Trennung und Scheidung, allein erziehen, Gewalt gegen Frauen, Vermittlung zu entsprechenden Stellen (Therapie, Psychologische Beratungsstelle, Schuldnerberatung, Ämter etc.) sowie die Unterstützung von örtlichen Initiativen.

Die Beratungsarbeit wird phasenspezifisch sehr unterschiedlich frequentiert. Insbesondere nach intensiver Öffentlichkeitsarbeit zu bestimmten Themen melden sich vorwiegend Frauen.

Die Länge der Beratungsdauer differierte erheblich. Einmalige Gespräche zwischen 5 und 60 Minuten wechselten sich mit längerfristigen Unterstützungsgesprächen ab. Die Gleichstellungsstelle ist verwaltungsintern wie auch in der Bevölkerung im Rahmen einer

beratenden Funktion anerkannt. In der Regel diente die Gleichstellungsbeauftragte mit zeitlichen Unterbrechungen als kontinuierliche Ansprechpartnerin.

Die häufig komplexen Problemlagen wurden in den Beratungsgesprächen gemeinsam erörtert und Lösungsansätze entwickelt. Schriftliche Informationen sowie eine angemessene Weiterentwicklung und -vermittlung ergänzten das Angebot. Innerhalb der Beratungstätigkeit wurde immer wieder deutlich, wie wichtig und unverzichtbar die speziellen Einrichtungen für Frauen im Kreisgebiet sind.

III. Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen

Zur Öffentlichkeitsarbeit zählen die Information, Kontaktpflege und Kooperation von und mit politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen und autonomen Gruppen im Stadt- bzw. im Kreisgebiet, regionalen und überregionalen Arbeitsgemeinschaften sowie eine intensive und kontinuierliche Pressearbeit.

Folgende Veranstaltungen und Projekte wurden von der Gleichstellungsstelle im Jahr 2015 initiiert bzw. durchgeführt oder begleitet:

► Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk

Das im September 1998 gegründete Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk setzt sich aus Einrichtungen, Vereinen und aktiven Frauen zusammen. In ihm sind Vertreterinnen von über 19 Beratungseinrichtungen vertreten, von der Agentur für Arbeit über die AWO und das Frauenforum bis hin zu Beratungseinrichtungen der Kommune selbst.

Das Netzwerk bündelt und verstärkt Aktivitäten für Mädchen und Frauen. Die einzelnen Mitglieder wirken als Multiplikatorinnen und sorgen für die Vertretung von Frauenbelangen in ihren einzelnen Einrichtungen und auch darüber hinaus durch gezielte Aktionen in der gesamten Stadt. Ansprechpartnerinnen sind die gewählte Sprecherin Martina Ricks-Osei vom Frauenforum im Kreis Unna e. V. sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen. Es arbeitet kontinuierlich an diversen Themen und führt Veranstaltungen durch.

- | | |
|------------|--|
| 19.03.2015 | „Equal Pay Day“ – „Flashmobaktion“ auf dem Markt in Bergkamen
Spiel mit offenen Karten – Was verdienen Frauen und Männer? |
| 20.03.2015 | Kreisweite Aktion des Arbeitskreises „Frau und Beruf“
Protestaktion mit Ausstellung „Fahne hissen“ |
| 27.04.2015 | 3. Klausurtagung des Mädchen- und Frauennetzwerkes Bergkamen
Referentin: Ina Wohlgemuth
CONSTEPS Coaching & Managementberatung |
| 01.10.2015 | 9. Mädchenaktionstag in der Bodelschwingschule in Bergkamen-Heil |

► Frauensalon

Die Reihe „Frauensalon“ wurde im Herbst 2001 in Bergkamen ins Leben gerufen. Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsstelle mit dem Frauenreferat des Ev. Kirchenkreises Unna, der Ev. Friedenskirchengemeinde Bergkamen und der Ev. Soziale Seminare von Westfalen e. V. in Iserlohn.

Vier Veranstaltungen wurden 2015 durchgeführt:

- 14.01.2015 Entspannt ins neue Jahr
Ein Abend mit einer Entspannungstrainerin
Referentin: Stephanie Fiebig-Badije
- 17.06.2015 „Und sie bewegt sich doch“
Kirchenkabarett mit Ulrike Böhmer
- 16.09.2015 70 Jahre nach Kriegsende
Die Generation der Kriegskinder erinnert sich
Referentin: Birgit Albrecht
- 16.12.2015 It's teatime – Zeit zum Genießen
Referentin: Christin Simons

► Internationaler Frauentag 2015

Das Motto 2015 lautete:

31 Jahre Bergkamener Frauentag – „Frauen machen Zukunft“

- 08.03.2015: Matinee im „Treffpunkt“ in Kooperation mit rund 25 Frauengruppen/
-verbänden und –initiativen
- 11.04.2015 Bergkamener FrauenWunschBaum
Die Aktion zum Frauentag – Pflanzaktion im Jubiläumswald
- 07.05.2015 Nachtreffen und Scheckübergabe Frauentag 2015

Der Erlös des Internationalen Frauentages 2015 betrug 1.071,20 Euro und wurde jeweils zur Hälfte der AWO-Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme und Familienplanung Bergkamen sowie dem Frauenforum im Kreis Unna e. V. zur Verfügung gestellt.

► „Interreligiöses Frauennetzwerk“ Bergkamen/Kamen

Dieses vernetzte Angebot der Begegnung richtet sich an einheimische und zugewanderte Frauen und Kinder aus verschiedenen Kulturkreisen und hat das Ziel, zum Abbau von Schwellenängsten beizutragen und den Prozess der gegenseitigen Sensibilisierung und Akzeptanz zu unterstützen.

7. Veranstaltung: Interreligiöses Gespräch - von Frauen für Frauen
Frauen aus Judentum, Christentum und Islam im Gespräch

- 09.03.2015 Fasten – Nur Verzicht?!

Kooperationsveranstaltungen der Städte und Kirchengemeinden Bergkamen und Kamen, des Kreises Unna und der jüdischen Gemeinde „haKochaw“ für den Kreis Unna e. V. im Rahmen des Weltgebetstages der Frauen und des Internationalen Frauentages 2015

► **Internationaler Gedenktag
„Nein zu Gewalt an Mädchen und Frauen“**

28.11.2015 In Kooperation der Gleichstellungsstelle mit der Streetwork Bergkamen sowie dem Fachbereich Kriminalprävention und Opferschutz der Kreispolizeibehörde Unna fand im Rahmen der Aktionen zum Internationalen Gedenktag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 28.11.2015 ein Selbstbehauptungstraining für Mädchen statt.

Terre des Femmes Fahnenaktion 2015
Fahnen hissen vor dem Rathaus

25.11.2015 Frauennetzwerk lädt zum Filmabend „Shortcut to Justice“ in die Galerie
sohle 1 ein

Netzwerk „Wegen der Ehre“ Kreis Unna

Das Netzwerk „Wegen der Ehre“ im Kreis Unna, das seit November 2007 besteht, hat das Ziel; für die Themen Zwangsheirat und Ehrenmord zu sensibilisieren. Dem Netzwerk gehören mittlerweile die Gleichstellungsbeauftragten der Städte und Gemeinden Bergkamen, Bönen, Kamen, Fröndenberg, Unna und Werne sowie Vertreterinnen bzw. Vertreter der Gesamtschule Schwerte, des Frauenforums im Kreis Unna e. V., das VSI-Schwerte für Kids, des Multikulturellen Forums e. V. sowie „IN VIA“ – Kath. Jugendsozialarbeit Bezirk Unna e. V. an.

Außerdem kooperiert das Netzwerk mit dem Mädchenhaus Bielefeld, das u. a. eine kostenlose Onlineberatung zum Schutz vor Zwangsheirat anbietet.

08.12.2015 Netzwerkinterne Fortbildung
Thema: Rassismuskritische Ansätze in der Mädchen- und Frauenarbeit

Veranstaltungen/Kooperationen

21.05.2015 Lebensverhältnisse der Bergarbeiterfrauen und Zwangsarbeiterinnen auf
der Zeche
Vortrag von Heidelore Fertig-Möller
Kooperation Kulturreferat/Gleichstellungsstelle mit dem Stadtmuseum
Werne

► **Regionale und überregionale Zusammenarbeit**

Die Gleichstellungsstelle nahm regelmäßig an den monatlichen Treffen der Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna teil. Daneben war die Gleichstellungsstelle bei drei Sitzungen der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten NRW vertreten. Des Weiteren nahm sie an Fachtagungen und Fortbildungen auf Landes- als auch Bundesebene teil.

Die Gleichstellungsstelle ist als Akteurin in weiteren regelmäßigen Arbeitskreisen vertreten:

Vom 6. Bis 8. September 2015 nahm die Gleichstellungsbeauftragte an der 23. Bundeskonferenz der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Warnemünde unter dem Titel „Gleichstellungspolitik 3.0“ teil.

► **„Netzwerk Frau und Beruf im Kreis Unna“
Ein Bündnis von Akteurinnen und Akteuren im Fachgebiet Berufsrückkehr**

Im Oktober 2008 wurde die „Koordinierungsstelle Frau und Beruf“ bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH eingerichtet. Ziel der Koordinierungsstelle Frau und Beruf ist die Förderung der Beschäftigungspotenziale von Frauen im Kreis Unna. Netzwerkpartnerinnen sind u. a. die Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen und des Kreises Unna sowie die Beauftragten für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit, ARGE und des Jobcenters.

- Start des Projektes: Mehr Frauen in Führungspositionen - Regionale Bündnisse für Chancengleichheit - Bundesweite Initiative für bessere berufliche Aufstiegschancen für Frauen im Juli 2012

Abschlussveranstaltung 27.08.2015 in Ökologiestation Bergkamen

- Beratung zum Wiedereinstieg

- 19.08.2015 Projektabschluss des Kompetenzzentrums „Frau und Beruf“ – Westfälisches Ruhrgebiet

► **Teilnahme an politischen Gremien und Fachtagungen im Rahmen frauenrelevanter Themen**

20.10.2015 Fachtag zum Thema: Wege aus der Gewalt – Möglichkeiten der Unterstützung von geflüchteten Frauen und Mädchen

18.11.2015 Runder Tisch gegen häusliche Gewalt im Kreis Unna
Thema: Herausforderungen im Umgang mit Partnergewalt

• **Frauenforum im Kreis Unna e. V. – Beirat**

Im zweiten Halbjahr 2012 wurde die Gleichstellungsbeauftragte in den Beirat des Frauenforums im Kreis Unna gewählt. Der Beirat ist ein offizielles Organ des Frauenforums, er tagt mindestens zweimal im Jahr und hat die Aufgabe, den Vorstand bei der Durchführung seiner Arbeit zu unterstützen.

04.11.2015 Klausurtagung mit dem Fachreferenten vom ParieDienst – Gesellschaft für betriebswirtschaftliche Dienste mbH